

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für September 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 390 141; davon männliche Personen: 180 455 (46 %) und weibliche Personen: 209 686 (54 %).
Heimatvertriebene: 35 304 (= 9,0 % der Gesamtbewohnerschaft).
Ausländer: 8 941, davon 4 066 im Valka-Lager.
2. Bevölkerungsbewegung:
 - a) Eheschließungen: 336; davon in 300 Fällen beide Partner deutsch, 6-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 30 Paaren nur ein Teil deutsch (2-mal der Mann, 28-mal die Frau).
Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
unter 20 Jahre	3	34	30 bis 40 Jahre	65	62
20 bis 30 "	204	212	40 Jahre u. älter	64	28

Nach Familienstand: Männer: 257 ledig, 28 verwitwet, 51 geschieden; Frauen: 277 ledig, 34 verwitwet, 25 geschieden. Bei 232 Eheschließungen (69 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 70 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 34 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.
Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 27¹/₂ Jahre.
Nach Religionsbekenntnis: 383 evang., 264 kath., 25 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 59 %, der gemischten 41 %.
 - b) Ehescheidungen: 34 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
 - c) Geburten: 402 Lebendgeborene und 8 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 331 als ortsansässig und 71 als ortsfremd, 195 sind Knaben und 207 Mädchen (das sind 94 Knaben auf 100 Mädchen); 339 ehelich geboren und 63 unehelich (letztere 16 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 16 %). In 318 Fällen (79 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 75 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,8.
 - d) Sterbefälle: 353 Personen, davon 309 Ortsansässige und 44 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 179 männlichen und 174 weiblichen Geschlechts; es starben 123 verheiratete Männer und 65 verheiratete Frauen, 32 Witwer und 74 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	19	40 bis 60 Jahre	67
1 bis 15 Jahre	3	60 " 70 "	85
15 " 40 "	19	70 Jahre u. älter	160

Die häufigsten Todesursachen: In 83 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 75 Fällen Herzkrankheiten, in 56 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 10 Selbstmorde wurden verübt und 11 Verun- glückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,4.

Säuglingssterblichkeit: Von den 19 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 15 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 4,5 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Gebur- ten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölke- rung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüber- schuß von 14 Personen (0,4 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 842 Zuzüge (1 389 männliche und 1 453 weibliche Personen) gegenüber 1 638 Wegzügen (885 männliche und 753 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 142 Zugänge und 230 Ab- gänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	504	1 658	524	156
Weggezogene	241	1 088	235	74

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 204 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 292 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 424 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 651 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 83, Grippe in 7, Ma- sern in 7, Keuchhusten in 7 und Diphtherie in 13 Fällen; Neuerkran- kungen an aktiver Tuberkulose: 70. Neue Fälle an Geschlechtskrankhei- ten: 85.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 160 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 645 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 920, der Abgang 3 867 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 80 789, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämt- liche Kliniken mit 85,2 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 64 533 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich Hauptamt): 169 647 beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (104 383 männlich und 65 264 weiblich); gegenüber Ende Juni - die Beschäftigtenzahlen

worden jetzt nur mehr zum Quartalsende festgestellt - eine Zunahme um 5 041 (2 962 Männer u. 2 079 Frauen). - Die Arbeitslosigkeit ging abermals zurück; von 12 178 Ende August auf 11 859 (davon 4 924 männlich u. 6 935 weiblich) Ende September, das ist ein Rückgang um 319 (2,6 %), und zwar 151 bei den Männern und 168 bei den Frauen; damit ist der bisher niedrigste Stand dieses Jahres erreicht. Gegenüber dem Vorjahr mit s.Zt. 10 917 Arbeitslosen ist die jetzige Zahl um 942 (8,6 %) höher, dabei ein großer Unterschied nach Geschlechtern (männlich -13, weiblich +955). Die Arbeitslosenquote (Arbeitslose in v.H. der Beschäftigten u. Arbeitslosen) beträgt jetzt 6,5 % (männlich 4,5 u. weiblich 9,6) gegenüber 6,2 % zur gleichen Zeit des Vorjahres (männlich 4,6 u. weiblich 8,7). Die Zahl der unselbständigen Erwerbspersonen, das sind die Beschäftigten und Arbeitslosen zusammen, beläuft sich Ende September auf 181 506 (Juni: 177 640 - September 1951: 175 328). - Hauptunterstützungsempfänger: 7 759 (Vormonat: 7 630). Die Zahl der Kurzarbeiter ging weiter zurück (September: 3 308 - August: 3 980 - Jahreshöchstzahl 7 248 im April). Im Berichtsmonat wurden 1 843 Männer und 1 456 Frauen, insgesamt 3 299, in Arbeit vermittelt. Offene Stellen (am 20.9.): 1 211.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Industrie, Handwerk, Handel) 228 Anmeldungen und 187 Abmeldungen erfolgt; für das ambulante Gewerbe fanden 60 Anmeldungen statt.
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat August): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 541 Nürnberger Industriebetrieben sind 84 175 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 54 224 männliche und 29 951 weibliche; davon sind 68 067 Arbeiter und 16 108 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 11 970 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 126 335 000, davon entfallen DM 20 414 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 16,2 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 39,8 %).
- d) Baugewerbe (aus technischen Gründen Zahlen für den Vormonat August): Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 199 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 12 326, davon 4 863 Facharbeiter und 6 530 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 622 749, für Instandsetzung 448 256 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,30 Millionen DM Einzahlungen und 1,32 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 0,98 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 41,41 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 9 beantragt und keiner eröffnet; Vergleichsverfahren sind keine beantragt und 2 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 24 601 440 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 589 000 cbm Gas und 2 237 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 100 Wohngebäuden (mit 647 Wohnungen) und 56 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 93 Wohngebäuden und 43 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 544 Wohnungen.

Baufertigstellungen: 97 Wohngebäude und 37 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 649 Wohnungen mit 2 026 Wohnräumen entstanden. Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 51 % auf private Bauherren und 49 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 846 567 Personen auf der Straßenbahn und 1 825 734 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 82 (einschl. 7 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 1 452, Abflug 1 052, Durchflug 326 Personen. Postbeförderung: Eingang 2 375, Abgang 102, Durchgang 447 kg. Frachtbeförderung: Eingang 55 783, Abgang 14 405, Durchgang 8 964 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 25 496 (davon 9 231 Krafträder, 11 018 Personenkraftwagen und 4 791 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 5 303 Kraftfahrzeuge stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 652 Kraftfahrzeuge (davon 176 Krafträder, 340 Personenkraftwagen und 131 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 531.
- d) Es ereigneten sich 395 Straßenverkehrsunfälle, davon 369 (93 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 770 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 30 Fällen, Sachschaden in 193 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 172 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 6 Personen getötet und 266 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 793 Betten, wurden 19 763 neuangekommene Fremde und 32 642 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 487 neuangekommene Fremde und 5 572 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 351 Parteien mit zusammen 6 324 Personen, von letzteren 4 633 in allgemeiner Fürsorge und 1 691 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 326 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 138 für Unterhaltshilfe und 140 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 3 Vorstellungen von 3 451 Personen besucht, im Lessingtheater 2 Vorstellungen von 889 Personen. Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 79,4 % und im Lessingtheater 79,2 %. In den 32 Nürnberger Lichtspieltheatern mit 14 136 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 431 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 500 543 (Platzausnützung: 31,8 %).

0. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 10,6 °Celsius bedeutet eine Abweichung um - 2,7 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 20 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 96,7 mm beträgt 190 % des Normalwertes.

= . = . = . = . = . = . =